



Ikonologie der „Flüchtlingskrise“ 2015/16

08. September 2015



*Ungarische Kamerafrau stellt Flüchtling mit Kind ein Bein;
Foto: Channel 4 News; Webeintrag 2015..*

Das Szene ereignete sich am ungarisch-serbischen Grenzort Röszke, als Flüchtlinge auf ihrem weiteren Weg nach Norden den Absperrungen der ungarischen Polizei zu entkommen versuchten. Spontan lässt die Kamerafrau, Mitarbeiterin des ungarischen Fernsehsenders N1TV, den an ihr vorbeilaufenden Familienvater über ihr ausgestrecktes Bein stolpern. Dieser Übergriff wird von der Frau in einem anderen ähnlichen Fall in Röszke auf dieselbe Weise wiederholt. Die Bilder werden zu Ikonen der feindseligen Haltung Ungarns gegenüber den Asylsuchenden.

Nach internationaler Empörung über den sehr rasch durch Twitter bekannt gewordenen Vorgang entlässt N1TV, ein der ungarischen rechts-konservativen Regierungspartei Jobbik nahestehender Kanal, die Mitarbeiterin.

Aufgrund der weltweit geweckten Aufmerksamkeit wird bekannt, dass das Opfer dieser Attacke, Osama Abdul Mohsen, Trainer des syrischen Erstligisten Al-Fotuwa aus Deir Essor war.